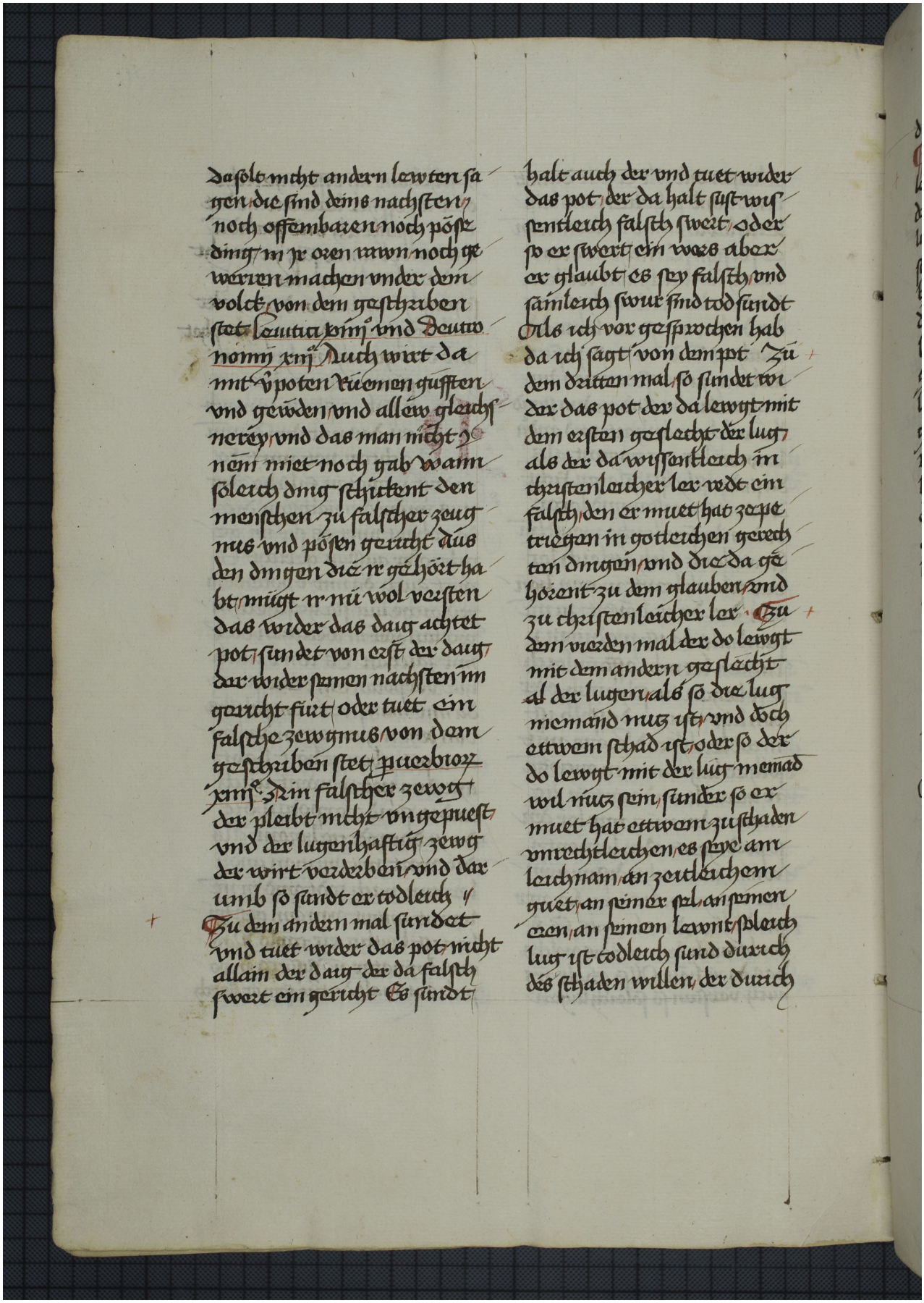
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Da solt mcht andern lewten sa
gen die sind dems nachsten
noch offembaren noch pöse
dmg in ir oren tawn noch ge
werien machen vnder dem
volck von dem gesthruben
stet Scutia xm vnd Deuto
nomij xm Duch wirt da
mit vpoten kuemen guffen
vnd gewden vnd allew gleich
nerey vnd das man mcht
nem miet noch gab wam
solech dmg schutent den
menschen zu falscher zeug
mus vnd pösen gericht aus
den dmgen die er gehört ha
bt mügt er nu wol verstan
das wider das daug achtet
pot sindet von erst der daug
der wider seinen nachsten im
gericht fiert oder tuet ein
falsche zewgnus von dem
gesthruben stet Pueribor
xm Ein falscher zewg
der pleibt mcht vngepuest
vnd der lugenhaftig zewg
der wirt verderben vnd der
umb so sindt er todleich
Zu dem andern mal sindet
vnd tuet wider das pot mcht
allain der daug der da falsch
swert ein gericht Es sindt
halt auch der vnd tuet wider
das pot der da halt sust wis
sentleich falsch swert oder
so er swert ein wors aber
er glaubt es sey falsch vnd
samleich swur sind tod sundt
Als ich vor gesprochen hab
da ich sagt von dem pot Zu
dem dritten mal so sindet wi
der das pot der da lewgt mit
dem ersten geslecht der lug
als der da wissentleich in
christenleicher ler redt ein
falsch den er muet hat zepe
triegen in gotleichen gerech
ten dmgen vnd die da ge
horent zu dem glauben vnd
zu christenleicher ler Zu
dem vierden mal der do lewgt
mit dem andern geslecht
al der lugen als so die lug
memand nutz ist vnd doch
ettwem schad ist oder so der
do lewgt mit der lug memad
wil nutz sein sunder so er
muet hat ettwem zuschaden
vnrechtleichen es seye am
leichnam an zeitleichem
guet an seiner sel an seinen
eren an seinen lewnt sleich
lug ist todleich sind durch
des schaden willen der durch